

ANMELDUNG / TEILNAHME

Die Tagungsgebühr beträgt pro Person **60,- €** bei Zahlung im Tagungsbüro oder 55,- € bei Überweisung bis zum 20.10.2004 an die Bankverbindung:

Kontoinhaber: IDK e.V.
Kontonummer: 346 052 144
BLZ: 850 551 42

bei der Stadtsparkasse Dresden mit der Angabe des Verwendungszweckes: „Beton – Name des Teilnehmers“.

Im Tagungsbeitrag sind Messticket, Tagungsband und Pausenverpflegung enthalten. Das Messticket erhalten Sie am Tag der Veranstaltung ab 9.00 Uhr im Foyer des Congress Center Leipzig (CCL) am Schalter „Beton in der Denkmalpflege“. Der Zugang zur Veranstaltung ist nur über den Haupteingang des CCL möglich (siehe Skizze). Nutzen Sie wenn möglich den Parkplatz am CCL.

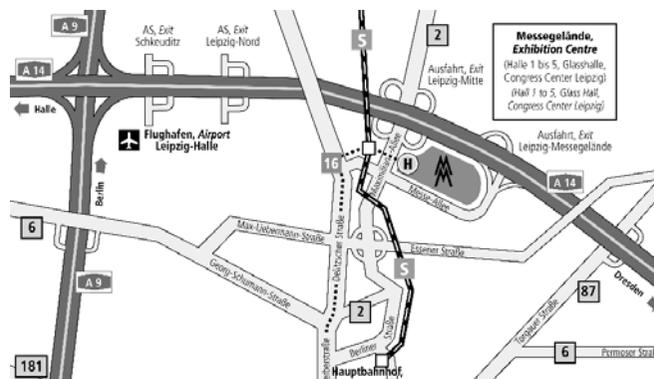
Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens zum 20.10.2004 per Fax an 0345 / 5220 500 unter Nutzung des beiliegenden Anmeldeformulares oder per e-mail an beton@idk-info.de.



Für den Besuch der Veranstaltung werden Mitgliedern der Architekten- und Stadtplankammer Hessen 6 Fortbildungspunkte aus dem Bereich II angerechnet. Auf Wunsch wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

ANFAHRT / ÜBERNACHTUNG

Bei Anreise mit dem PKW nutzen Sie die Abfahrt „Leipzig-Messegelände“ auf der Autobahn A 14 (Halle-Dresden) in unmittelbarer Nähe des Schkeuditzer Kreuzes (A14 und A9). An die Bundesstraße B2 besteht eine direkte Anbindung. Bei Anreise per Bahn oder per Flugzeug ist die Messe mit dem öffentlichen Nahverkehr (S-Bahn, Straßenbahn, Shuttle-Bus) zu erreichen.



Übernachtungsmöglichkeiten aller Preisklassen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie über:

Leipzig Tourist Service e.V.,
Richard-Wagner-Straße 1, 04109 Leipzig,
Telefon: 0341 / 7104 - 255, Fax: - 253,
e-mail: Zimmer@LTS-Leipzig.de,
Internet: www.LTS-Leipzig.de

ORGANISATION

Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V.
Schloßplatz 1, 01067 Dresden
Telefon: 0351 / 4914 - 409, Fax: - 408
e-mail: info@idk-info.de

denkmal 2004

BETON IN DER DENKMALPFLEGE



28. Oktober 2004

Congress Center Leipzig

VERANSTALTER:

Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V., Dresden und Halle

Institut für Steinkonservierung e.V.,
Gemeinsame Einrichtung der staatlichen Denkmalpflege Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen, Mainz

BetonMarketing Ost, Gesellschaft für Bauberatung und Marktförderung mbH,
Berlin

ANLIEGEN

Der französische Gärtner Joseph Monier meldet im Jahr 1867 das Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Blumentöpfen aus Beton und Stahl an. Wahrscheinlich war ihm dabei nicht bewusst, dass er mit dieser Kombination das Bauwesen grundlegend revolutionieren würde. Die ersten Betonbauwerke wurden in euphorischem Tatendrang erbaut und sind historische Zeugnisse ihrer Zeit. Auch Beton ist, entgegen den teilweise erfolgten Versprechungen, nicht ewig haltbar und altert oft in unvorhersehbarer Weise. Die konventionellen Methoden zur Instandsetzung gehen meist von einer Reprofilierung der Oberfläche aus und sind damit nur selten für Baudenkmäler geeignet. Hier sind nun denkmalgerechte Instandsetzungsmaßnahmen gefragt, die das gewachsene Erscheinungsbild erhalten und eine adäquate Dauerhaftigkeit gewährleisten.

Schwerpunkt der Tagung „Beton in der Denkmalpflege“ ist die Darstellung des momentanen Kenntnisstandes zur denkmalgerechten Betoninstandsetzung unter dem Aspekt der Erhaltung und Wiederherstellung historischer Betonoberflächen. Beiträge, die die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der letzten Jahre zusammenfassen, werden durch Berichte über ausgeführte Maßnahmen ergänzt.

Bauherren, Architekten, Ingenieure, Denkmalpfleger und Vertreter aus Industrie und Handwerk sollten für einen behutsamen Umgang mit den historischen Betonoberflächen sensibilisiert werden.

Bild Umschlagseite:

Detail eines Turmhelmes der Kirche St. Peter und Paul in Görlitz, erbaut 1889 – 91 unter Verwendung vorgefertigter Werksteine aus Stampfbeton

TAGUNGSPROGRAMM

9:30 **Eröffnung**

Dr. Rosemarie Pohlack
Sächsische Landeskonservatorin,
Vorstandsvorsitzende des Institutes für
Diagnostik und Konservierung in Sachsen und
Sachsen-Anhalt e.V., Dresden

Grußwort

Dipl.-Ing. Rainer Janke
Geschäftsführer BetonMarketing Ost GmbH,
Berlin

10:00 **100 Jahre Bauen mit Beton in Mitteldeutschland**

Dipl.-Ing. Dieter Pommer
Pommer Spezialbetonbau GmbH, Leipzig

10:30 **Denkmalgerechte Betoninstandsetzung**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Harald S. Müller
Universität Karlsruhe

11:00 - 11:30 *Kaffeepause*

11:30 **Denkmalgerechte Schutz- und Instandsetzungsverfahren - Welche Rolle spielt die chemische Reaktivität des Betons?**

Prof. Dr. sc. techn. Andreas Gerdes
ITC-WGT Forschungszentrum Karlsruhe und
Fachhochschule Karlsruhe

12:00 **Durchführung, Kosten und Dauerhaftigkeit behutsamer Betoninstandsetzungen**

Dr.-Ing. Martin Günter
Prof. Müller + Dr. Günter, Ingenieurgesellschaft
Bauwerke GmbH, Karlsruhe

12:30 **Restauratorische Erfahrungen bei der Instandsetzung von Sichtbeton**

Dipl.-Rest. Rochus Michnia
Strotmann und Partner, Werkstatt für Restaurierung, Siegburg

13:00 – 13:45 *Imbiss*

13:45 **Denkmalgerechte Betonkonservierung am Beispiel des Aussichtturmes Rotehorn-Park Magdeburg**

Dipl.-Ing. (FH) Birgit Schubert
Kossel, Simon und Partner GbR,
Architekten und Ingenieure, Magdeburg
Dr. Georg Hilbert
Remmers Baustofftechnik GmbH,
Zentrale Objektteilung, Münster

14:15 **Die Instandsetzung des Einsteinturms in Potsdam**

Helge Pitz, Architekt
Pitz & Hoh, Werkstatt für Architektur und
Denkmalpflege, Berlin

14:45 **Die Sanierung der neogotischen Türme der Kirche St. Peter und Paul in Görlitz**

Dipl.-Ing. Sven Klingebiel
Heidemann & Klingebiel
Architekten- und Ingenieurgesellschaft mbH,
Dresden

15:15 **Schlusswort**